

Lüttringhauser Weihnachten 1947

Hermann lebte mit den Eltern und dem sechs Jahre älteren Bruder unter dem Dach der alten Lüttringhauser Post. Sein Vater war in Ronsdorf Briefträger. Nachdem sie 1943 durch einen Bombenangriff in Wuppertal Ronsdorf obdachlos geworden waren, fanden sie und viele andere in der Nachbarstadt eine neue Bleibe. Auf dem Speicher der Post wurde durch Inlassen des Lüttringhauser Gefängnisses schnell eine Zweiraum-Wohnung, Wohnküche und Schlafraum, für sie abgetrennt. Der Restspeicher durfte als Abstellfläche genutzt werden. Das blieb dann viele Jahre Hermanns Zuhause.

Der Vater kam zum Glück nach kurzer Kriegsgefangenschaft auf den Rheinwiesen 1945 heim. Die Nachkriegszeit, in der Hermann aufwuchs, war schwer, alles war rationiert und vieles gab es nicht.

Als Briefträger über Land in Ronsdorf hatte der Vater das Glück, von Heimbandwirkern Bandreste und Fehlerware zu bekommen, teils aus Freundschaft, teils gegen Rauchwaren getauscht. Die Ronsdorfer Bänder stellten sich auf den Hamstertouren der Mutter per Bahn zu den Bauern

ins Oberbergische als Handelsschlagler bei den Landfrauen heraus. So kam es, dass im Sommer 1947 ein Anruf aus dem Oberbergischen ins Postamt den Vater mit einer Karre zum Bahnhof bestellte. Was war es, das die Mutter kompensiert hatte und nicht tragen konnte? Sie stieg aus dem Abteil und wendete sich stracks Richtung Gepäckwagen und heraus reichte man ihr einen Korb mit einer jungen Gans. „Das wird unsere Weihnachtsgans“, begrüßte sie Vater und Sohn. Gretchen wurde sie getauft. Wohin mit ihr? Postamtsleiter Stubenrauch, wohnhaft in der ersten Etage, gab die Erlaubnis eines Stalles im Keller.

Bruder Karl August und Hermann verbrachten viel Zeit mit ihrer Gans. Treu lief sie hinter ihnen her, wenn es an den Schützenplatz zum Schwimmen im Brandteich der Feuerwehr ging. Der Obsthof der katholischen Kirche war ihr, mit Erlaubnis Pastor Magers, ein wundervoller Verweilort, besonders nachdem Hermanns Vater dem Tier auch noch eine alte Badewanne hingestellt hatte. Die Gans wuchs prächtig ob der guten Pflege.



Es kam die Woche vor Weihnachten. Die Mutter erinnerte: „Gretchen muss geschlachtet werden, wir haben bald Weihnachten.“ Der Vater, bewaffnet mit einem Beil, schob ab in den Keller. Derweil harpte die Familie in der Stube. Halbe Stunde, der Vater kam herein, „können wir das nicht morgen machen?“. Die nächsten zwei Abende das gleiche Spiel. Da verlor die Mutter die Geduld und am nächsten Morgen wurden die Jungs zum Metzger Julius Wüstenhagen geschickt. In einer Stunde sollten sie wiederkommen, sagte der und da erhielten sie ihre Gans zurück, aber ohne Kopf. In der heimischen Waschküche wurde das Tier von der Mutter gerupft, die Federn fanden auch Verwendung. Und an Weihnachten saßen sie dann zusammen um das duftende Festmahl, das einst Gretchen war. Die anfängliche Zurückhaltung wich nach dem ersten leckeren Bissen. Drei Tage Gans, was für ein Weihnachtsfest. Dazu Kartoffeln.

Die Kartoffeln gab es auf Lebensmittelmarken. Das Gewicht stand auf den Marken. Neben Schuhmacher Otto Rausch lag das Obst- und Gemüsegeschäft Burghoff (heute LA), der hatte diesen kleinen ersehnten Zettel in der Tür: „Morgen Kartoffeln“. Um 9.00 Uhr öffnete der Laden. Der Vater stellte sich um 5.00 Uhr an. 6.15 Uhr ging es zur Arbeit, Karl August löste ihn ab. Der musste kurz vor 8.00 Uhr Richtung Schule Eisenstein, ab da übernahm Hermann, bis 8.45 Uhr seine Mutter kam und er in den Ev. Kindergarten auf der Kreuzbergstraße zu Tante zu Löwen ging. Hatte man Pech, gab es nichts mehr, wenn man in der Reihe vorne ankam. Unter Polizeiaufsicht wurde abgewogen, dass auch ja das Gewicht eingehalten wurde. Dafür wurden sogar die Kartoffeln durchgeschnitten oder der Dreckrest abgekratzt.

Hermann ist heute 80 Jahre alt, rückblickend sagt er, „Wir haben gelebt, und es war schön.“ (Nach einer Erzählung von Hermann Jakobs) *Jürgen Kammin*

Unsere Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kindertageseinrichtung Gertenbach
Gertenbachstraße 36A, 42899 Remscheid
Kontakt: Leitung Petra Bücheler
Tel. 0 21 91 / 56 98 22
E-Mail: kita.gertenbach@ekir.de

Evangelische Kindertageseinrichtung Goldenberg
Goldenerger Kirchweg 8, 42855 Remscheid
Kontakt: Leitung Jana Wasserfuhr
Tel. 0 21 91 / 29 16 64
E-Mail: kita.goldenberg@ekir.de

Evangelische Kindertageseinrichtung Klausen
Hans-Böckler-Straße 5, 42899 Remscheid
Kontakt: komm. Leitung Cibebe Schwalm (Nancy Withöft ist in Elternzeit)
Tel.: 0 21 91 / 5 10 73
E-Mail: kita.klausen@ekir.de

Boys and girls night CVJM-Kinderfreizeit in den Herbstferien

Mit 23 Jungen und Mädchen sind wir am 1. Oktober ins Sauerland aufgebrochen. Die Freizeit- und Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“ wurde für die nächsten sieben Tage unser neues Zuhause.



FOTOS: PRIVAT



Vormittags konnten die Jungen und Mädchen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ das Programm selbst wählen: Kreativ werden, Spiele spielen, aktiv Programm gestalten oder einen Freizeitfilm drehen ...



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Micha Kißling, Mascha Kormannshaus, Vika Maier, Tobi Träger und Luca Werner haben ein tolles, abwechslungsreiches Programm vorbereitet und so für eine unvergessliche Freizeit gesorgt.



Schnitzeljagd, „Capture the flag“, Stratego, Nummernfangen und andere Geländespiele gehörten bei sonnigem Wetter selbstverständlich auch zum Programm.



Nachtwanderung, Lagerfeuer, Stockbrot und Marshmallows durften nicht fehlen.

Kolumbarium

Seit einigen Wochen gibt es auf dem kirchengemeindeeigenen Friedhof in Lüttringhausen ein Kolumbarium. Hier können ab sofort nun auch Bestattungen vorgenommen werden. Der Ort des Kolumbariums lädt zum Verweilen ein, denn zu ihm gehören Sitzgelegenheiten. Blumen u.a. können auf eigens dafür vorgesehenen Podesten (nicht vor dem Kolumbarium selbst), die zum Ensemble gehören, abgelegt werden.

Nähere Informationen können beim Friedhofsverwalter Ulrich Schmidt erfragt werden.



Veranstaltungen, Termine und Gottesdienste

So., 20.11.2022, 15.00 Uhr, Choralblasen zum Ewigkeitssonntag, Posaunenchor, Friedhof, Denkmal.

Di., 22.11.2022, 19.30 Uhr, „Wenn der Mensch lacht, ist er leicht wie ein Engel“, Gemeindehaus, Willibert Pauels (Lüttringhauser Gespräche).

Sa., 26.11.2022, 14.00 – 18.00 Uhr, kleiner Kinder-Kunsthandwerkermarkt, Gemeindehaus, Krippenspiel-Team, (Kinderkino, Porzellan-Malen, Bogenschießen, selbstgemachte Köstlichkeiten und Kunstgewerbe für Kinder).

Mi 30.11.2022, 15.00 – 16.00 Uhr, Senioren-Advent (mit Anmeldung), Kirche Goldenberg, Pfarrerin Kristiane Voll.

Fr., 2.12.2022, 9.30 Uhr, Männerfrühstück, Gemeindehaus, Herbert Drusenheimer & Team.

Mi., 7.12.2022, 15.00 Uhr, Senioren-Advent (mit Anmeldung), CVJM-Haus, Pfarrer Rolla.

So., 11.12.2022, 17.00 Uhr, Konzert, Posaunenchor Linde.

So., 18.12.2022, 17.00 Uhr, Konzert mit „Voicembla“, Kirche.

Mi., 21.12.2022, 18.00 Uhr, Weihnachts-Musik – 72 Stunden bis Heiligabend, Kirche oder Gemeindehaus, Das Ensemble.

Zu den Gottesdiensten im Advent, am **So., 27.11.**, 1. Advent, singt der Gospelchor, am **So., 18.12.**, 4. Advent, spielt der Posaunenchor.



Auch zu Weihnachten 2022 werden die Kirchen corona-bedingt aller Voraussicht nach weiter nicht voll besetzt werden können.

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung	Pfarrer/in oder Team
Sa	24.12.2022	14:30	Haus Clarenbachm	Christvesper für Bewohner*innen	I. Fastenrath
Sa	24.12.2022	14:00	Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz	Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst	ÖKKG-Team
Sa	24.12.2022	15:00	Kirche Lüttringhausen	Christvesper I	O. Rolla
Sa	24.12.2022	17:00	Kirche Lüttringhausen	Christvesper II	O. Rolla
Sa	24.12.2022	16:00	Kirchplatz Goldenberg	Christvesper Open air	K. Voll
Sa	24.12.2022	15:00	Kapelle am Friedhof	Familien-Mitmachgottesdienst Anmeldung erforderlich bis 11. Dezember unter luettringhausen@ekir.de Bitte mit genauer Personenanzahl (Kinder u. Erwachsene, gesondert angeben)	Krippenspiel-Team A. Kammin
So	25.12.2022	06:00	Kirche Lüttringhausen	Christmette mit dem Posaunenchor Lüttringhausen	K. Voll
Mo	26.12.2022	10:00	Kirche Lüttringhausen oder Gemeindehaus	Musikalischer Weihnachtsgottesdienst mit dem Trio Jajüju	O. Rolla